

Reichsgesetzblatt

Teil I

1938	Ausgegeben zu Berlin, den 20. September 1938	Nr. 144
Tag	Inhalt	Seite
27. 8. 38	Verordnung über die Aufhebung österreichischer Bundesgesetze zur Ahndung von Sprengstoffverbrechen und zur Bekämpfung staatsfeindlicher Druckwerke	1173
31. 8. 38	Durchführungsbestimmungen zur Verordnung zur Förderung der Landbevölkerung	1174
15. 9. 38	Verordnung über Zolländerungen	1174
15. 9. 38	Verordnung über Zolländerungen	1177
16. 9. 38	Dritte Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	1183
16. 9. 38	Verordnung zur Ergänzung der Verordnung zur Durchführung des Reichsnaturschutzgesetzes	1184

Im Teil II, Nr. 38, ausgegeben am 13. September 1938, ist veröffentlicht: Verordnung über die Einführung einer neuen Eisenbahn-Verkehrsordnung.

Im Teil II, Nr. 39, ausgegeben am 16. September 1938, ist veröffentlicht: Verordnung über die vorläufige Anwendung einer deutsch-tschechoslowakischen Vereinbarung.

Verordnung über die Aufhebung österreichischer Bundesgesetze zur Ahndung von Sprengstoffverbrechen und zur Bekämpfung staatsfeindlicher Druckwerke. Vom 27. August 1938.

Auf Grund des Gesetzes über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 237) wird verordnet:

§ 1

Das österreichische Bundesgesetz, betreffend die beschleunigte Ahndung von Sprengstoffverbrechen, (RGBl. II Nr. 98/1934) und der § 2 des österreichischen Bundesgesetzes zur Bekämpfung staatsfeindlicher Druckwerke (BGBl. Nr. 33/1935) treten außer Kraft.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Berlin, den 27. August 1938.

Der Reichsminister der Justiz
Dr. Gürtner

Der Reichsminister des Innern
In Vertretung
Dr. Stuckart